

Nur Teucher hält neue MZ auf Distanz



Marcel Teucher kommt im Brandenburgischen auftrumpfen. Er war in der Klasse E 1 der Einzige, der vor der neuen MZ einkam.

FOTO: DENIS GÜNTHER

Kai Fröhner hat mit dem MZ-Enduro-Prototypen gleich Platz 2 belegt. Vor ihm landete beim Novemberrennen nur der Wiesauer Marcel Teucher.

VON THOMAS SCHMIDT

WIESA – Noch mit den Strapazen von Mexiko in den Knochen ist Marcel Teucher bereits zum nächsten Rennen aufgebrochen. Im Terminkalender des Wiesauers stand Woltersdorf. „Ich wollte zum Abschluss der Saison noch einmal ein Rennen in Deutschland bestreiten. Da bei Berlin auch so namhafte Fahrer wie Marcus Kehr und Dennis Schröter regelmäßig teilnehmen, wollte ich mir dies nicht entgehen lassen“, sagte der 23-Jährige, der sich dem Endurosport verschrieben hat.

Zwar regnete es während des kompletten Tages und die Nässe erschwerte die Bedingungen zusehends, doch der Erzgebirger kam gut durch. Da viele Hobbyfahrer aufgeben mussten, kamen nur 74 Aktive ins Ziel. Für Teucher, der erstmals für das MX-Point.de-Team am Start war, schienen es genau die richtigen Bedingungen zu sein. Vor allem der Endurotest hatte es dem Wiesauer angetan, sodass er mit mehr als drei Minuten Vorsprung seine Klasse vor Kai Fröhner gewinnen konnte. „Es lief ganz gut, obwohl ich ziemlich oft gestürzt bin. Das hat mich einen besseren Platz im Championnat, also der Wertung aller Klassen, gekostet“, zog Teucher sein Resümee.

Aus Sicht der Region war der Auftritt von MZ spannend. Der Hengersdorfer Fröhner kam mit der neuen Enduro-Maschine ohne Strafzeiten als Zweiter der Klasse E 1 an. Die MZ aus Zschopau ist weiterhin als Prototyp im Einsatz, die Weiterentwicklung läuft. *(mit enis)*